



5 Geschichten
zum Vor- und
Selberlesen

Die mutigsten Kinder

Mein kleiner Leseschatz

BELTZ

Der KinderbuchVerlag

Leseprobe aus Diverse, Die mutigsten Kinder,
ISBN 978-3-407-77232-9 © 2023 Beltz | Der KinderbuchVerlag
in der Verlagsgruppe Beltz, Weinheim Basel
[http://www.beltz.de/de/nc/verlagsgruppe-beltz/
gesamtprogramm.html?isbn=978-3-407-77232-9](http://www.beltz.de/de/nc/verlagsgruppe-beltz/gesamtprogramm.html?isbn=978-3-407-77232-9)

Dieses Buch enthält die folgenden Geschichten:

Shaw, Zilli, Billi und Willi 5

Meyer-Rey, Mischka, der Bär 11

Shaw, Das Bärenhaus 31

Rodrian/Klemke, Wir haben keinen Löwen 53

Schrittmatter/Meyer-Rey, Brüderchen Viernbein 82

Zilli, Billi und Willi

Eine Tiergeschichte von Elizabeth Shaw



Es waren einmal drei Schweinchen.
Zilli, Billi und Willi.



Zilli baute sich ein Haus aus Stroh.



Billi baute sich ein Haus aus Holz.



Willi baute sich ein festes Haus aus Stein.



»Nun«, sagten die drei Schweinchen, »wenn der böse Wolf kommt, verstecken wir uns in unseren Häusern. Wir haben keine Angst vor dem bösen Wolf!«



Eines Tages schlich der böse Wolf vorbei und wollte die Schweinchen fressen. Zilli, Billi und Willi rannten in ihre Häuser.



Der Wolf kam zu Zillis Haus aus Stroh und sagte:
»Ich werde husten und pusten und dein Haus weg-
pusten!« Er hustete und pustete, bis das Haus weg
war. Zilli rannte zu Billis Haus.



Der Wolf kam zu Billis Haus aus Holz und sagte: »Ich
werde husten und pusten und dein Haus wegpus-
ten!« Er hustete und pustete, bis das Haus weg war.
Zilli und Billi rannten zu Willis Haus.



Der Wolf kam zu Willis Haus aus Stein und sagte:
»Ich werde husten und pusten und dein Haus weg-
pusten!« Er hustete und pustete und hustete und
pustete, aber das Steinhaus konnte er nicht
wegpusten.



Der Wolf hustete und pustete so sehr, dass er
platzte. Da lachten die drei kleinen Schweinchen.



Von nun an wohnten Zilli, Billi und Willi zusammen
in dem Haus aus Stein.

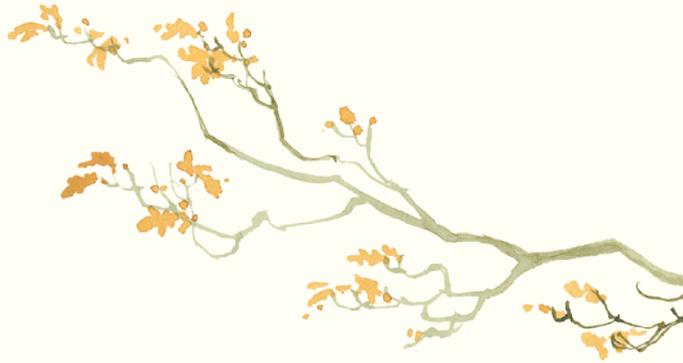
»Wir haben keine Angst vor dem bösen Wolf!«,
sagten sie.

Mischka, der Bär

Ein russisches Volksmärchen
mit Bildern von Ingeborg Meyer-Rey



Es war einmal eine Großmutter. Die lebte mit Mascha und Dascha, ihren beiden Enkelkindern, zusammen.



Einmal wollte Dascha in den Wald gehen und Beeren und frische Pilze suchen. Da sagte die Großmutter zu ihr: »Kleine Dascha, geh nicht zu weit, weich nicht vom Wege ab und spring nicht über Baumstümpfe, hörst du, sonst wirst du dich verlaufen.«

»Ja«, sagte Dascha.

Dann ging sie in den Wald, pflückte Beeren und sang ein Lied. Dabei kam sie, ohne es recht zu merken, doch vom Wege ab, ging tiefer in den dichten Wald und sprang auch über Baumstümpfe. Auf einer hohen Eiche saß ein Kuckuck, der rief:

»Kuckuck, Kuckuck, dreh dich um, Mädchen, dreh dich linksherum!«





Da ging das Mädchen nach links. Auf einmal schoss – wer weiß, woher – der Mischka-Bär hervor und sprang auf die kleine Dascha los. Er packte sie und lief mit ihr davon. Er lief und lief bis in sein Haus.

Er hatte ein großes, sehr großes und prächtiges Schloss.